

Polnische Messe für die Kundenakquise

WIRTSCHAFT Betriebe aus dem Uecker-Randow-Kreis gehören zu den 230 Messe-Ausstellern in Stettin. Vor allem handelt es sich um Anbieter aus dem Bausektor.

VON GÜNTHER SCHROM

STETTIN. Das Service- und Beratungs-Centrum (SBC) für die brandenburgischen Landkreise Barnim und Uckermark der Euroregion Pomerania hat am Wochenende eine Fahrt für 45 Unternehmer aus der Region zur 19. Internationalen Baumesse „Bud-Gryf“ und zur 14. Messe „Energia“ in Stettin (Szczecin) organisiert. Bei den beiden Messen stellten sich mehr als 230 Aussteller vor – darunter auch Betriebe aus dem Landkreis Uecker-Randow. Vor allem handelte es sich bei den Ausstellern um Anbieter von Bau- und Werkstoffen, von Bauleistungen sowie von neuesten technischen Lösungen der Energiegewinnung aus erneuerbaren Rohstoffen. Die Unternehmerreise bot den Teilnehmern die Gelegenheit, grenzüberschreitende Kontakte mit Vertretern des Bausektors zu knüpfen.

„Auf die Fuge kommt es an“, hieß es beispielsweise am Messestand 141 der Firma Bade aus Mönkebude. „Wir sind das zweite Mal auf dieser Baumesse durch die Kooperation mit dem Haus der Wirtschaft der Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg in Stettin, informieren uns im deutsch-polnischen Kooperationsbüro und besuchen regelmäßig den deutsch-polnischen Wirtschaftskreis in Stettin“, zählte



Edgar Neumann (links) und Klaus Bahrmann von der Pasewalker Firma Bahrmann gmbh Betonwaren im Gespräch mit Christoph Bade vom Baugeschäft Bade aus Mönkebude. Rechts im Bild Dolmetscherin Marta Durbajlo.

FOTO: G. SCHROM

Christoph Bade auf. Er wartete gemeinsam mit Andreas Schubert und der Dolmetscherin Marta Durbajlo auf potentielle Kunden. „Wir suchen Kunden, die unserem Qualitätsanspruch gerecht werden. Gegenwärtig ist es wegen des Zloty-Kurses schwierig, wettbewerbsfähig zu bleiben“, sagte Andreas Schubert, der zum Familienunternehmen gehört.

„Wir liefern Beton und Pflaster über den Baustoffhandel an die

Firma Bade“, sagte Klaus Bahrmann von der Pasewalker Firma Bahrmann GmbH Betonwaren, der sich gemeinsam mit Edgar Neumann auf der Bud Gryf nach Partnern umschaute.

„Wir sind spezialisiert auf hochwertige Zäune für Haus und Garten und Sicherheitszäune für die Industrie“, erläuterte der Inhaber des Zaunteam Uckermark, Torsten Loock, aus Züsedom am Messestand 151 den Messebesuchern.

Nach dem Mittagessen besichtigten die Unternehmer das Stettiner Sanierungsprojekt in der Boguslaw-Fußgängerzone in der Innenstadt. Szymon Dominiak-Górski stellte zuvor die Pläne für die Sanierung der Bürgerhäuser aus dem 19. Jahrhundert in der Jagiellonska-Straße und in der Boguslaw-Straße vor, an der auch deutsche Unternehmen beteiligt sind.

Die Unternehmer wurden insbesondere mit der Renovierung der

Quartiere 21 und 22 des 11 Hektar großen und 103 Wohnhäuser umfassenden Projektes unter den gestrengen Augen des Denkmalschutzes vertraut gemacht, wo seit 1992 die Fassaden saniert und der Innenausbau realisiert wurden. Hier soll das kulturelle Zentrum Stettins entstehen.

Insgesamt gibt es in Stettin 56 Quartiere, in denen viel Arbeit ansteht und für die Investoren gesucht werden.